

Internetportal der Chemie-Sozialpartner

Berufskompass Chemie geht online

Die Chemie-Branche bietet beste Perspektiven für junge Talente. Davon können sich die Absolventinnen und Absolventen einer dualen Berufsausbildung oder eines dualen Studiums ab sofort auf dem Internetportal www.berufskompass-chemie.de überzeugen. In den Themenfeldern Arbeitswelt Chemie, Zukunft und Innovation, Attraktive Arbeitsplätze, Beruf und Familie sowie Altersvorsorge werden die zentralen Vorteile der Branche anschaulich dargestellt. Anregungen zur eigenen beruflichen Standortbestimmung sowie Hinweise zu Entwicklungschancen und Weiterbildungsangeboten erhalten die Berufseinsteiger/innen im Abschnitt „Weiterbildung“. Abgerundet wird das Informationsangebot durch eine Übersicht zu Fördermöglichkeiten der beruflichen Fort- und Weiterbildung.

Grundlage zur beruflichen Orientierung

Damit schafft das Internetportal Berufskompass Chemie für die Zielgruppe eine gute Grundlage zur weiteren beruflichen Orientierung und stärkt die Bindung der Berufseinsteiger/innen an die Chemie-Branche. Im Jahresverlauf 2013 werden Veranstaltungen der regionalen Sozialpartner diese Informationsbasis weiter ausbauen und mit lokalen Themen anreichern.

Hintergrund zum Kompass

Um die Attraktivität der Chemie-Branche für Berufseinsteiger/innen weiter zu stärken, haben die Chemie-Sozialpartner Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC) und die Industriegewerkschaft Bergbau,

Chemie, Energie (IG BCE) im Rahmen des Tarifpakets 2012 beschlossen, das neue Angebot „Berufskompass Chemie“ zu entwickeln. Eine Kombination aus Branchen- und Bildungsinformationen im Internet (Baustein I) und Vor-Ort-Veranstaltungen der regionalen Sozialpartner (Baustein II) soll zur besseren beruflichen Orientierung am Beginn des Arbeitslebens beitragen. Zielgruppe sind Berufseinsteiger/innen innerhalb der ersten drei Jahre nach Abschluss einer dualen Berufsausbildung oder eines dualen Studiums. Umgesetzt wird das Internetangebot zum „Berufskompass Chemie“ in Kooperation mit der Chemie-Stiftung Sozialpartner Akademie (CSSA). Die CSSA ist eine gemeinsame Einrichtung von BAVC und IG BCE. Sie ist in den Handlungsfeldern Weiterbildung, Demografischer Wandel und Wirtschaftsethik aktiv.

(Fortsetzung Seite 2)

Aus dem Inhalt:

BIBB-Expertenmonitor	3
Checklisten Schülerpraktikum	4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4
Zahlen und Daten zur Berufsausbildung	5
Gesellschaft und Jugend im Wandel	6
Azubi-Rekrutierung 2014	8

HERZLICH WILLKOMMEN AUF UNSEREM BERUFSKOMPASS CHEMIE

Wie lassen sich Wege der beruflichen Entwicklung in der Chemie gestalten? Welche Fördermöglichkeiten können genutzt werden? Erste Antworten auf diese Fragen gibt der Berufskompass Chemie – ein Informationsangebot der Chemie-Sozialpartner BAVC und IG BCE.

[mehr zum Kompass](#)

Entwicklungschancen

Wo stehe ich?



Violetta Ottawa
Chemikantin

Die Weiterbildung zur Industriemeisterin Chemie neben dem Wechselschichtdienst war nicht immer leicht. Heute kann ich als Ausbilderin meine Erfahrungen und Kenntnisse weitergeben.

[mehr](#)



Yunus Taskin
Chemikant

Auch wenn der Weg bei mir etwas länger dauerte, so habe ich die Chance mit „Start in den Beruf“ ergriffen, den Beruf Chemikant gelernt und bin nun auf dem Weg in die Führungsmannschaft im Betrieb.

[mehr](#)



Christine Bombeck
Industriekauffrau

Ich konnte mich lange nicht zwischen Ausbildung und Studium entscheiden und wählte ein duales Studium. Natürlich war es manchmal hart, aber ich bereue die Entscheidung auf keinen Fall.

[mehr](#)

Startseite des Internetportals www.berufskompass-chemie.de

Aufbau des Internetportals

Übersichtliche Strukturen und eine einfache Navigation zeichnen die neue Internetseite „Berufskompass Chemie“ aus. Mit nur wenigen Klicks erhält der Besucher in vier Inhaltskategorien erste Antworten auf wichtige Fragen: Warum ist die Chemie-Branche für junge Talente besonders attraktiv? Wie lassen sich Wege der beruflichen Entwicklung in der Chemie gestalten? Welche Fördermöglichkeiten können genutzt werden? Wie ehemalige Azubis diese Fragen für sich ganz persönlich beantwortet haben, kann der Besucher anhand von drei kurzen Erfahrungsberichten direkt auf der Startseite nachlesen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich über den Button „Wo stehe ich“ mit der eigenen Situation auseinanderzusetzen. Insgesamt acht Leitfragen helfen dabei, Gedanken und Wünsche zur beruflichen Zukunft zu strukturieren. Alternativ kann auch ein kostenloser Online-Test des Instituts für Berufsprofiling als Orientierungshilfe genutzt werden.

Weiterbildungs- und Förderangebote

Die Ergebnisse dieser ersten, persönlichen Standortbestimmung können im Anschluss beispielsweise mit dem Vorgesetzten besprochen werden. Gemeinsam ist zu überlegen, wie sich die persönliche Karriereentwicklung vor Ort im Unternehmen gestalten lässt. Begleitend werden im Abschnitt „Entwicklungschancen“ verschiedene Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung aufgezeigt. Schaubilder für verschiedene Berufsgruppen berücksichtigen dabei Besonderheiten des jeweiligen Betätigungsfeldes. Mit welchem Anbieter sich welche Weiterbildungsziele realisieren lassen; hierzu findet der Besucher im Abschnitt „Weiterbildungsangebote“ eine nicht abschließende Zusammenstellung allgemeiner und branchenspezifischer Informationen. Auf Fördermöglichkeiten wie Meister-Bafög, die Bildungsprämie oder spezifische Programme einzelner Bundesländer oder Institutionen wird im Abschnitt „Förderung“ hingewiesen.